

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

333 (22.7.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden, Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Geseftredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frh. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Aufgabe: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Füllungs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Bismarckstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklame 70 Pfg.

Nr. 333. Karlsruhe, Donnerstag den 22. Juli 1909. Telefon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

### Vereitelung der griechischen Offiziers-Verschöderung.

Athens, 22. Juli. (Privattelegr.) Der Kriegsminister hat 102 Offiziere der Armee mit schlichtem Abschied entlassen. Die durch Verrat vereitelte Offiziersverschöderung sollte die Absehung der ganzen Dynastie bezwecken. Auch der Kommandant von Korinth wurde verhaftet. Die vorstehende Meldung von der Verabschiedung einer recht erheblichen Zahl griechischer Offiziere vermag wohl kaum mehr zu überraschen, wenigstens konnte es unterrichteten Kreisen längst kein Zweifel mehr unterliegen, daß die gefährlichen Momente der Kretasfrage im Offizierkorps des griechischen Heeres eine Gärung hervorgerufen haben, die mehr und mehr revolutionären Charakter annahm und nur mühsam der großen Öffentlichkeit geheimgehalten werden konnten. Denn diese Öffentlichkeit ist durch die neuesten Ereignisse bis zum höchsten Grade selbst erregt und es bedarf energischer Maßnahmen der Regierung, um dieser gefährlichen Erregung Herr zu werden. Unter den erwähnten neuesten Ereignissen ist freilich weniger die Ministerkrise zu verstehen, die in den letzten Tagen zu einer fast völligen Umbildung des Kabinetts geführt hat, als jene Vorfälle, welche die Krise recht eigentlich veranlaßt haben und auf das Vorhandensein revolutionärer Strömungen in Griechenland schon längst schließen lassen.

Bei diesen Strömungen sind zwei anfänglich verschiedene Richtungen auseinanderzuhalten. Die eine, ältere Strömung ging von den inneren politischen Verhältnissen Griechenlands aus und steht mit der kretischen Sache nur insofern im Zusammenhang, als durch sie die allgemeine Erregung im Königreich bedeutend gefördert worden ist. Die Führer dieser Partei der Unzufriedenen, die sich „Sozialreformer“ nennt, und — wie dies in den Orientstaaten immer der Fall ist — von einem Geheimbund geleitet wird, sind die Advokaten Esling und Philaretos. Der erstere entstammt einer unter König Otto aus Bayern eingewanderten Familie, der letztere gehört einer der ältesten griechischen Familien an. Diese Partei strebt schon vor dem Wiederauftauchen der Kretasfrage eine „friedliche Revolution“ an, eine Aenderung des Verwaltungssystems, Reformen in der Regierung, im Steuerwesen etc., hatte aber keineswegs antinationalen Charakter. Ihre Agitation fiel in bezug auf die Kretasfrage und auf die Frage nach Krieg oder Frieden erst ins Gewicht, als sie sich auch auf gewisse Kreise der Armee erstreckte. Es gelang den Führern dieser Bewegung, hauptsächlich unter den Unteroffizieren und jüngeren Offizieren der Armee einen starken Anhang zu gewinnen, der zwar verschiedenes begehrt wird, aber nach der Zahl der nunmehr vorgenommenen Entlassungen zu schließen, keineswegs gering sein konnte. Mit dem Anschluß dieser rein militärischen Elemente an die Partei der Unzufriedenen trat die oben erwähnte zweite Richtung bald zutage. Trotz aller Dementis konnte von einer regelrechten Offiziers- oder Militärverschöderung in der Armee gesprochen werden. Die Verschöderung sind zunächst meist jün-

gere Offiziere; sie erhoben die Forderung nach energischem Vorgehen in der Kretasfrage, griffen den Kriegsminister heftig an und hatten sich mehr oder weniger offen in direkten Gegensatz zu ihren älteren Vorgesetzten gestellt. Die Agitation dieser Gruppe, die natürlich mit der Entlassung der Hauptschuldigen aus dem Armeekorps nur geschwächt, aber durchaus nicht beendet ist, hat einen ausgesprochen antinationalen Zug. Und zwar tritt dieser Zug nicht nur in der Forderung hervor, daß die königlichen Prinzen, insbesondere der ganz unfähige Kronprinz Konstantin, aus den höheren Kommandostellungen entfernt werden sollen, sondern er äußert sich auch in offenen Drohungen gegen die Dynastie überhaupt. Es gibt selbstverständlich viel Ungereimtes in den Forderungen dieser Richtung; wie z. B. die Tatsache beweist, daß zwei ihrer Blätter die Führer der kretischen Nationalbewegung aufforderten, nach Griechenland zu kommen und dort die Diktatur über das Königreich an sich zu reißen! Die Bewegung ist auch heute noch, nachdem man durch Verrat anscheinend ihre Haupttrübschützen kennen gelernt hat, gefährlich, und zwar umso mehr, als sie nicht nur in Athen, sondern auch in den Provinzgarнизonen weit um sich gegriffen hat. Wie weit die Kammeropposition unter dem Ministerpräsidenten Kallias mit ihr zusammenarbeitet, läßt sich wohl schwer feststellen.

Der Hof und die Regierung haben das Bedenkliche dieser Vorgänge richtig erkannt, und so ist der Ministerkrisis mit der Demission Theotokis der neueste Schlag gegen die revolutionären Elemente im Heere auf dem Fuße gefolgt. Die endgültige Lösung der Krise wird nunmehr ein Akt der Kraftprobe zwischen dem Hofe und den Unzufriedenen werden. Der neue Ministerpräsident Kallias hat keine Mehrheit in der Kammer, er müßte also Neuwahlen ausgeschrieben. Aber an diesen würden sich die Kretar unbedingt beteiligen und dies käme einer Kriegserklärung an die Türkei in der Wertung gleich. Hat doch die Türkei bereits offiziell erklärt, sofort zum Schwerte greifen zu wollen, falls Griechenland die Wahl kretischer Deputierter in das hellenische Parlament zulassen würde. Vor solchen Konsequenzen scheut aber auch die Opposition mit Kallias an der Spitze zurück. Der Hof rechnet nun damit, daß die Opposition selbst die Undurchführbarkeit ihrer Forderungen einsehe und daß das Kabinett Theotokis binnen kurzem wiederkehren werde. Im anderen Falle können sich für Griechenland sowie bezüglich der kretischen Frage schwere Komplikationen ergeben. Daß der Hof vor Gewaltmaßnahmen gegen die inneren Unzufriedenen nicht zurückfährt, hat er mit seiner neuesten, dem Kriegsminister befohlenen Maßnahme gegen die unbotmäßigen Offiziere deutlich bewiesen.

### Badische Chronik.

— Mannheim, 22. Juli. Gestern stürzte der 2 Jahre alte Knabe des Matrosen Hermann Kämmerling von einem Schiffe in den Rhein. Die herbeigeeilten Schiffer vermochten das Kind nicht mehr zu retten, es ertrank vor ihren Augen. — Weikershausen (A. Weinheim), 21. Juli. Infolge Unruhigwerdens der Pferde fiel der hiesige Wagner und Landwirt Franz Mai vom beladenen Heuwagen und brach das Genick, jedoch der Tod auf der Stelle eintrat. — Kehl, 22. Juli. Zu dem von uns schon gemeldeten Unglücksfall in Honau wird noch bekannt: Die Frau des Karl Fritsch 2 machte auf

einem Spirituskocher für das jüngste Kind die Milch warm. Während die Frau dem Kinde die Milch reichte, gingen auf sie acht unangeführte Kerzen die Kleider zweier dabei stehender Kinder (Töchterchen des August Ader, sowie Söhnchen des Karl Fritsch 2) Feuer und im Nu standen die Kinder in hellen Flammen. Das Töchterchen des August Ader war so verbrannt, daß es starb.

— Freiburg, 22. Juli. Ueber die Beweggründe zum Selbstmord des Musikleiters Ganzmann der 9. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 113 erzählt die „Freib. Ztg.“ noch, daß als Beweggrund Furcht vor Strafe angenommen werden muß. Ganzmann, der im ersten Jahre diente, soll ein pflichttreuer, äußerst ehrgeiziger Soldat gewesen sein. Gelegentlich eines Appells zog er sich vor einigen Tagen eine kleinere Strafe (Strafgezier) zu, veräußerte ohne sein Versehen die für diesen Dienst angelegte Zeit und ging in seiner Aufregung und Furcht vor weiterer Strafe in den Tod.

— Donaueschingen, 22. Juli. Schon längere Zeit wird das Land von durchstreifenden Zigeunern unsicher gemacht. Besonders das benachbarte Hohenzollern und Württemberg ereut sich dieser Landplage, und es wird vermutet, daß der bis jetzt unangeführte Oberflüchter Nord von Zigeunern verübt worden sei. Vor einigen Wochen sind schon von dem Landjäger von Oberdischingen und dem von Kupflingen mitten im Wald in der Nähe der letzteren Gemeinde nachts solche Räuberbanden aufgejagt worden, wobei auf die beiden Landjäger scharf geschossen wurde. Vor einigen Tagen sind nun wieder verschiedene Banden in Wehstetten durchgezogen, nachdem sie vorher Feldfrüchte in Menge gestohlen hatten. Auf ergangene Nachricht sind die Banden von den beiden in Ebingen stationierten Landjägern verfolgt worden. Einer derselben entdeckte sie, so schreibt das „Don. Tagebl.“, im Pfaffenal — und stellte einen jungen Zigeuner zur Rede und verlangte ihm seine Papiere ab. Zum Hohen derselben weggelassen, ergriff er die Flucht, die anderen Zigeuner ebenfalls, drei derselben wollten den Landjäger, als er dem Fliehenden dreimal Halt rief und ihm mit Schießen drohte, wohl umzingeln, der Schuß kramte und der Zigeuner stürzte zu Boden. Der andere Landjäger kam auf die Haltrufe und auf den Schuß herbei, worauf sämtliche Zigeuner das Feld räumten. Der Angelegte wurde vom Landjäger in der durch die Situation verursachten begreiflichen Aufregung in die Herzogend getroffen und ist kurz darauf gestorben.

### 10. Kreisturnfest in Heidelberg.

— Heidelberg, 22. Juli. Ueber die bis heute erfolgten Vorkämpfe und den Stand der Anmeldungen zum 10. Kreisturnfest, das in den Tagen vom 7. bis 10. August hier stattfinden, geht uns folgender Bericht zu: Von den 802 Vereinen, welche dem 10. Kreis angehören, haben sich 328 angemeldet, darunter Pforzheim mit 5 Vereinen und 300 aktiven Turnern, Karlsruhe mit 8 Vereinen und 310 Turnern, Brunsfels mit 2 Vereinen und 130 Mann, die 3 Mannheimer Vereine mit zusammen 270 Turnern. Der ganze 10. Oberheintkreis ist in 30 Gauen eingeteilt; sehr stark vertreten sind neben dem Karlsruher und Pforzheimer Gau der Kraichgau und Pfinggau, sowie das in sieben Gauen zerlegte Pfälzerland, wobei an erste Stelle der Speyer-Gau tritt. Vom Gau er scheint Konstanz, Sigmaringen, Kehl, Sigmaringen, Schwarzwald, Furtwangen, GutsMuths, St. Georgen, Hornberg, Wilingen; vom Dreisgau die drei Freiburger Vereine mit 80 Mann, Emmendingen, Ebingen, Mühlheim, Kenzingen, Neustadt i. Schw., Lahr; aus Elsaß-Lothringen Mühlhausen, Gebweiler, Colmar, Straßburg mit 3 Vereinen, Bischheim, Zabern, Meß, Driedorf, Sion u. a. Die Zahl der Turner, die bis jetzt ihr Erscheinen schriftlich angezeigt haben, beträgt rund 7000. Von den angemeldeten Vereinen beteiligen sich 287 an dem Musterturnen und den allgemeinen Stadturnen mit 5892 Turnern; am Einzelturnen nehmen teil 428 Mann am Sechskampfkampf (Kunstturnen) und 784 Turner am Fünfkampf (Volksturnen).

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Oberbad, 22. Juli. Bei der Renovation der sich im ehemaligen Karmeliterkloster in Hirschgorn befindenden Schulsäle wurde in dem Erker des einen Saales ein aus dem 17. Jahrhundert stammendes Bild von Stadt, Kloster und Schloß Hirschgorn freigelegt, das teilweise noch gut erhalten und für die Lokalgeschichtsforschung von höchster Bedeutung ist. — Baden-Baden, 22. Juli. Auf dem Battert oberhalb der Felsen, woselbst der amtliche Pfleger für Denkmäler und Altertümer, Herr Stadtrat Anton Klein, eine ehemalige Wiltbergburg vermutete, sind gestern bei dieserhalb vorgenommenen Grabungen Mauerreste und ein altes Steinbild gefunden worden, die jene Vermutung zu bestätigen scheinen. Falls durch die Grabarbeiten weitere Zeugen grauer Vorzeit gefunden werden sollten, dann würde dort oben beim Alten Schloß eine weitere hochinteressante Sehenswürdigkeit entstehen, die der sorgsamsten Pflege wert erscheint. — Berlin, 22. Juli. Gegen die Zeitschriften „Neue Revue“ und „Der Morgen“, die ihr Erscheinen eingestellt haben, wurde nun das Kontursverfahren eingeleitet.

### Die Frankfurter Hans Thoma-Ausstellung.

— Frankfurt, 22. Juli. Gleichsam als Vorfeier des in den Oktober ds. Js. fallenden 70. Geburtstages des Altmeisters Hans Thoma hat der hiesige Kunstverein eine Ausstellung von Werken des Künstlers veranstaltet, die weitestgehender Beachtung wert ist. Hans Thoma ist fast ein Menschenalter lang in Frankfurt gewesen. Hier hat er in so vielem seinen Ruhm werden und wachsen gesehen, hier hat er in stillem Schaffen reifte und schönste Werke seiner Kunst gebildet. Das war Grund genug, nun aber auch hier am Ort mit besonderen Veranstaltungen in diesem Jahre herzutreten und ohne Zweifel lag da der Gedanke an eine das Lebenswerk des Meisters veranschaulichende große Ausstellung seiner Bilder am nächsten. Zumal in keiner anderen Stadt eine solche Fülle seiner Werke im öffentlichen und im Privatbesitz befindet wie gerade hier. Immerhin war es ein mühsam und schwer Geschäft für den Kunstverein, die neue Thoma-Ausstellung zusammen zu bringen. Nicht um ein Aufgebot einer möglichst großen Zahl von Katalognummern konnte und durfte es sich handeln, sondern

um eine Auswahl in Rücksicht auf des Künstlers voranschreitende Entwicklung.

Und es galt nicht nur eine Wiederholung der vor Jahren gezeigten Thoma-Bilderschan zu bieten, neue, unbekannt oder doch kaum einmal in die Öffentlichkeit gelangte Originale waren zu beschaffen, sollte das Unternehmen eine würdige und künstlerisch beachtenswerte Bedeutung bekommen. Niemand wird dem Ergebnis des Ausstellungswertes die volle Anerkennung verlagern können.

Es sind über hundert Bilder ausgestellt, und sieht man sie durch, so stellt sich deutlich und einleuchtend der ganze Werdegang Hans Thomass dem prüfenden Beschauer dar. Man spürt wohl in den jetzt gegebenen Landschaften der Frühzeit noch etwas vom Einfluß der Schirmer-Schule, deren Bedeutung für Thomas Entwicklung nicht weggelugnet werden kann. Schon offenbar diese Kunst ihren eigentlichen und feinsten Reiz, der ihr bis in die letzten und jüngsten Werke hinein den Eigenwert gegeben: eine stille und wunderbar schlichte Einfachheit. Danach dringt der Einfluß der Pariser Studienjahre, die zwingende Macht von Courbets Persönlichkeit vorwärts und aufwärts führend in dies gelassene Schauen. Man spürt's nicht in den Motiven, man liest es nur aus der schweren dunklen Farbe heraus. Und mit dem Landschaftlichen eint sich nun die Figurenmalerei. Die beide verschmelzen und durchdringen einander mehr und mehr. Die schlichten Szenen aus Gärten und Feld, aus Wald und Wiese — zunächst ganz aus der lebendigen Umgebung und Wirklichkeit gegriffen, steigern sich ins Phantastische: es beginnen die Nymphen und Pärchen, die Faune und Elementargeister jeglicher Art als rechte Persönlichkeiten der sie umschließenden Natur in den Bildern ihr Wesen zu treiben. Dazu kommen die biblischen Geschichten, und wieder ist's die selbsterfindliche Einfachheit des Vortrags, die erregt und nachwirkt noch lange nach dem Schauen und Aufnehmen mit den Augen: froh und leicht wird die Farbe. Nun sind Landschaft und Figuren von ganz gleicher Bedeutung, nicht zu lösen von einander. Bis erst die letzten Jahre, die allerletzten wieder einen Wechsel bringen, die Ausschaltung des Figurenlichen und eine noch gesteigerte Einzelausbildung der Landschaft. Immer heller und leichter wird die Farbe bis zu richtigem Funken und Leuchten. Und Neuland wird entdeckt. Aus den Niederungen der Wiesen und Blumengebüsche, aus den Schwarzwald- und Taunusbergen hinaus geht der Meister in die Welt der Fiktion und Metapher. Wie er die Idylle

gegeben im ganzen Schaffen der früheren Entwicklung, zeigt er sich nun auch der großen, wildromantischen Naturüberwindung Herr und auch hier als ein Großer, ein Eigener.

Nach einer offiziellen Mitteilung umfaßt die Ausstellung vorläufig 103 Werke. Von dem frühesten bekannten Bild, der „Landschaft mit Hirten“ von 1857, angefangen bis zur Gegenwart sind beinahe aus jedem einzelnen Jahre typische Arbeiten, darunter neben zahlreichen Stillleben, Porträts, Landschaften u. a. Hauptwerke wie „Kästliche Kahnfahrt“, „Die Wandersburschen vor dem Dorf“, „Die Gefilde der Seligen“, „Das Paradies“, „Träumerei an einem Schwarzwaldsee“, „Das Lauterbrunnener Tal“ u. a., meist aus Frankfurter Privatbesitz, ausgestellt. Weitere Werke aus auswärtigen Sammlungen, so wie aus dem privaten Besitz des Meisters selbst, werden noch erwartet.

### Detlev von Liliencron †.

— Hamburg, 22. Juli. (Tel.) Der Dichter Detlev v. Liliencron ist heute im Alter von 65 Jahren in Alt-Rahlstedt gestorben.

\* Ganz unerwartet kommt aus dem kleinen nächst Hamburg gelegenen Dörfchen Alt-Rahlstedt die Kunde, daß einer unserer besten und fruchtbarsten Dichter von uns gegangen, daß Detlev von Liliencron, der immer frische, lebensbejahende Poet, entschlafen. Mit 35 Jahren hat Liliencron sein erstes Gedicht geschrieben. Der reiche, dichterliche Strom, dessen Quellen unsichtbar, gleichsam unterirdisch dahinfließen, brach plötzlich mit majestätischer Gewalt hervor. Es war nach der Rückkehr von Amerika in seine Vaterstadt Kiel, als Liliencron liebe, teure Erinnerungszeichen, die er Verwandten zur Aufbewahrung übergeben hatte, durchsah. Ehe er sich verlor, hatte er vier Zeilen auf die Rückseite eines alten Militärbildes geschrieben, zu seiner eigenen höchsten Verwunderung Verszeilen! Und die nun einmal erschlossenen Quellen versiegten nicht wieder. Mit der Sicherheit des Genies hat Liliencron „seinen“ Stil gefunden, dem eine prachtvolle Bildlichkeit und Impulsivität eigen war. Auf hoher Stufe stehen seine Gedichte, die als organisch Ganzes erscheinen, an denen der Dichter mit größter Sorgfalt gearbeitet. Unerhöplich sind die Schatzkammern seiner Phantasie von neuer Wortbildungen und wertvollem Sprachgut. Für alle Tiefen und

Zum Ringen treten 90 Mann an und in der Alte-Herren-Riege über 35 Jahre alte Turner bis jetzt 160 Mann.

Diese Zahlen sind noch auf keinem Kreisturnfest erreicht worden, sie legen Zeugnis ab von einem Massenbesuch, wie ihn Heidelberg nicht so bald wieder erleben wird.

Der Ordnungsausschuß legte fest, daß der Festzug am Sonntag den 8. August von halb 2 Uhr ab sich in Handshühshaus-Neuenheim (Spitze Mönchhof) aufstellt und seinen Weg nehmen soll über die Friedrichsstraße, Sophienstraße, Hauptstraße bis Karlsplatz, zurück durch die Zwingerstraße, Bläß, Schießtorstraße, Anlage, am Bahnhof und an der Post vorbei zieht, in die Bergheimerstraße einbiegt und zum Festplatz durch den Haupteingang am Meßplatz einmarschirt.

Der Zug wird sich um halb 3 Uhr in Bewegung setzen. Die Schloßbeleuchtung findet nunmehr endgültig am Dienstag den 10. August statt.

Das Sorgenkind, der Wohnungs-Ausschuß, arbeitet ohne Unterlaß. Die Intendanturen in Karlsruhe und Würzburg gewährten der hiesigen Turnern in reichstem Maße Unterstützung durch leihweise Abgabe von etwa 5000 Stück Lagerstätten: Säde, Decken, Polster stehen zur Verfügung, doch fehlen Räume zur Unterkunft.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 22. Juli.

Ein neues Café. In der heutigen Stadtratssitzung wurde, wie wir zuverlässig erfahren, der viel besprochenen Errichtung eines neuen großstädtischen Cafés im Sexauerischen Hause in der Kaiserstraße Genehmigung erteilt.

Die Herbstprüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Die Herbstprüfung zur Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst wird im Laufe des Monats September d. J. stattfinden.

Amudungen, in welchen das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen ist, sind spätestens bis zum 1. August d. J. bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige (Karlsruhe) einzureichen und sind denselben anzuschließen: a) ein von der zuständigen Behörde ausgestelltes Geburtszeugnis; b) die nach Muster 17a erteilte Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung von dem Bewerber getragen werden sollen.

Ueberrnimmt der gesetzliche Vertreter oder Dritte die in dem Vorstehenden bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung; c) Unbescholtenheitszeugnisse vom 14. Lebensjahre an. Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Auch hat der Prüfling einen von ihm selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen und in der Meldung anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (lateinisch, griechisch, französisch oder englisch oder statt des letzteren russisch) er geprüft zu werden wünscht. Bezüglich der Wiederholung der Prüfung bestehen folgende Grundzüge: Besteht ein Bewerber die Prüfung vor der Prüfungskommission nicht, so ist eine einmalige Wiederholung zulässig. Ist auch diese erfolglos, so darf der Bewerber von der Erprobung dritter Instanz nur in ganz besonderen Ausnahmefällen zum dritten Male zur Ablegung der Prüfung zugelassen werden.

In dem Gesuch um Zulassung zur Prüfung ist daher auch anzugeben, ob, wie oft und wo sich der Bewerber einer Prüfung vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat.

Karlsruher Turngemeinde 1861. Am Samstag veranstaltet die Karlsruher Turngemeinde zu Ehren ihres Ehrenmitgliedes H. Würth anläßlich dessen 40jähriger Mitgliedschaft ein Schauturnen. Dasselbe findet in der Zentralsporthalle statt und beginnt halb 9 Uhr abends.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Stuttgart, 22. Juli. 80 Mitglieder des Wiener Volksbildungsvereins sind hier eingetroffen zur Besichtigung der Einrichtungen für Volksbildung. Die Reise berührte bisher die Städte Augsburg, München und Am und geht noch nach Heidelberg, den Rheinstädten und Amsterdam.

San Sebastian, 22. Juli. Im großen Kasino fand gestern zu Ehren der deutschen Seeleute ein glänzendes Nachfest statt.

M.E. Rom, 22. Juli. (Privattele.) Das Blatt „Ragione“ meldet, der Ministerrat habe beschlossen, die Papiere des verstorbenen Ministerpräsidenten Franz Crispi, die in den Händen von dessen Erben sich befinden, für das Staatsarchiv anzukaufen.

Es handelt sich um das Tagebuch Crispis, welches vor der Expedition von Marjala beginnt und bis zum letzten Lebensjahre Crispis reicht. Diese Sammlung umfaßt den Briefwechsel mit hervorragenden Männern, dann wichtige Dokumente betreffend die Bündnisaktionen Italiens. Durch den Staatsverkauf wird die Drucklegung verhindert.

Varese, 22. Juli. Heute vormittag fand hier die Trauerfeier für den spanischen Thronprätendenten Don Carlos im Beisein der Herzogin von Madrid und Don Jaimes sowie einiger spanischer und

Söhne des Empfängens fand Villencron stets das rechte Wort und den rechten Ton. An Althergebrachtem, Herkömmlichem, dürfen wir keine Kritik allerdings nicht messen. Man muß ihm schon in seine Welt folgen, soll Erbauung und Labung aus seinen Worten und Gedanken uns werden.

Neben den lyrischen Vätern, von dem Erstling, den „Mutantentriten“ angefangen, bis zu der im reifen Mannesalter erfolgten Gabe „Bunte Beute“, dürfen wir seine Prosa-Stützen, darunter in allererster Linie seine wundervollen Kriegsnovellen, die Novellen und Romane, wie „Der Mäcen“, „Mit dem linken Ellenbogen“ u. a., dann seine Dramen „Die Merowinger“, „Amor der Herr“, „Der Trüffel und Palermo“ nicht vergessen. Die Eigenart des Dichters tritt daraus allerdings weniger hervor; in einem Lebensrückblick darf ihre Erwähnung jedoch nicht fehlen, da sie immerhin geeignet sind, dem Wesenszug Villencrons manch bezeichnende Linie zeichnen zu lassen.

Und noch ein Weiteres wird heute, da wir des schmerzvollen Verlustes, den uns Villencrons Tod gebracht, Erwägung tun, in unserer Erinnerung aufsteigen: das tiefwurzelnde Heimats- und Vaterlandsempfinden des Dichters, der echt deutsch fühlte und dachte. — Den breiten Massen unseres Volkes ist Detlev von Villencron noch lange nicht erkannt genug geworden. In Karlsruhe, wie auch in manchen anderen badischen Städten ist Hofschauspieler Wasserermann ein Kunder der Villencron'schen Poesie gewesen. Einen wahren, echt empfindenden Dichter haben wir in ihm verloren, und wer sich bis heute noch nicht mit ihm vertraut gemacht, der greife zu einer seiner lyrischen Schöpfungen und er wird des toten Dichters für die Stunde der Erbauung ankündigen Herzens gedenken.

Vermischtes.

Thorn, 22. Juli. (Tel.) Im Alter von 102 Jahren starb gestern der Detlev Stanislaus Mahorski zu Wisnowo im Kreis Kulm. Mahorski war, wie die „Thorn'er Ztg.“ betont, der Senior der römisch-katholischen Geistlichkeit der ganzen Welt.

Budapest, 22. Juli. (Tel.) Wie die Blätter melden, wurde die Räume der Staatsanwaltschaft in Szegedin eingezogen und achtige Akten gestohlen.

Petersburg, 22. Juli. (Tel.) Neue ungewöhnliche hohe Unschärfen sind im Resort der Gefängnisverwaltung aufgedeckt worden. Senator Garin erhielt Berichte, denen zufolge Rußland mindestens

französischer Personen und von Vertretern der hiesigen Behörden statt. Der Erzbischof von Mailand gelebrierte die Messe. Die Leiche wird nach Triest überführt werden.

Die Nordlandreise des Kaisers.

Bergen, 22. Juli. Der Kaiser arbeitete gestern vormittag allein auf dem Begleiterschiff „Hamburg“ und begab sich dann mit einigen Herren des Gefolges an Land. Das Frühstück, an dem auch König Haakon teilnahm, wurde bei Konf. Moör eingenommen. Zum Tee begaben sich beide Majestäten zum Staatsminister Michelsen. Vom Tee bei Staatsminister Michelsen kehrte der Kaiser abends 5.15 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ zurück. Auch gestern abend war König Haakon an Bord der „Hohenzollern“ geladen. Die Weiterfahrt nach Kalesund und Molde findet in der kommenden Woche statt. Es herrscht trübes Wetter mit Regenschauern. An Bord ist alles wohl. Nach dem Diner auf der „Hohenzollern“ verabschiedete sich König Haakon von Kaiser Wilhelm. Um 2 Uhr früh ging das Kaisergeschwader mit nördlichem Kurs in See.

Die bevorstehenden Reisen des Zarenpaares.

hd London, 22. Juli. Das Auswärtige Amt macht heute bekannt, daß der Zar und die Zarin am 2. August auf der Jagd „Standard“ vor Spethede eintreffen, wo das Zarenpaar vom König und der Königin begrüßt werden wird. Dann erfolgt auf der englischen Königsjacht „Victoria and Albert“ die Ueberfahrt der beiden Herrschepaare nach Cowes. Am Abend des 2. August wird auf der englischen Königsjacht ein Bankett stattfinden, bei dem beide Monarchen Neben halten werden. Am 5. August abends verläßt das russische Kaiserpaar Cowes. Ein Teil der imperialistischen Presse betont, daß der Zar in Begleitung seines Ministers des Auswärtigen, Tswolsti, reist und daß englischer Premierminister Asquith, der Minister des Aeußern, Sir Edward Grey und Mac Kennan, der Marineminister, dem Besuch des Zaren beiwohnen werden.

hd Cherbourg, 22. Juli. Der Marinepräsident traf zur Sicherung der russischen Kaiserjacht und der sie begleitenden Kriegsschiffe umfangreiche Sicherheitsmaßregeln. Die russischen Kriegsschiffe werden von einem Gürtel von 20 Torpedobootsgepörtern umgeben sein. Alle weiteren Einzelheiten über den Sicherheitsdienst werden geheim gehalten.

Zum Sturze des Kabinetts Clemenceau.

hd Paris, 22. Juli. Es bestätigt sich, daß Präsident Fallieres beabsichtigt, Leon Bourgeois mit der Kabinettsbildung zu betrauen. Bourgeois befindet sich zur Zeit aber auf Reisen und niemand, selbst seine Freunde nicht, wissen seine genaue Adresse. Die letzte Nachricht von ihm war aus Hamburg. Sollte Bourgeois bis heute nicht nach Paris zurückkommen, so dürfte Briand zum Kabinettschef ernannt werden. Man erwartet auch, daß Bourgeois mit Rücksicht auf seine Gesundheit entschieden die Kabinettsbildung ablehnen wird. Briand dürfte im Falle seiner Nomination außer dem Vorhitz auch das Ministerium des Innern übernehmen.

Von den bisherigen Ministern werden der Post-, Kriegs-, Kolonial- und Finanzminister dem neuen Kabinet nicht wieder angehören. General Biquart hat die Absicht kundgegeben, dem Beispieler Clemenceau zu folgen. Der Finanzminister Caillaux wünscht zwar sein Portefeuille zu behalten, dürfte aber trotzdem durch den Abgeordneten Renaux ersetzt werden. Briand würde das Unterrichtsministerium des Innern abhassen und durch ein Generalsekretariat ersetzen, wie zur Zeit Waldeck-Roussigne.

Paris, 22. Juli. Die meisten Morgenblätter drücken die Ueberzeugung aus, daß Briand die Bildung des Kabinetts übernehmen, und daß dasselbe, von einigen wenigen Personen abgesehen, dieselbe Zusammensetzung wie das Kabinet Clemenceau haben werde.

Paris, 22. Juli. In Narbonne, wo vor zwei Jahren die Wingerunruhen in blutiger Weise niedergeworfen wurden, rief der Sturz Clemenceaus große Freudentugungen hervor. Das Stadthaus wurde besetzt und der Bürgermeister Ferruel ordnete noch in der Nacht ein Böllerschießen an. In Argeliers, das der Hauptherd der Wingerbewegung war, findet nächsten Sonntag zur Feier des Sturzes Clemenceaus ein großes Volksbankett statt.

Spanien und Marokko.

hd Madrid, 22. Juli. (Privattele.) Die Positionen der Spanier in der Nähe von Melilla wurden gestern erheblich verstärkt. Die Verluste der Spanier im letzten Kampfe betragen 30 Tote und 50 Verwundete. Der Oberbefehlshaber, General Marina, erklärte in einer Unterredung, die Situation habe eine schlimmere Wendung genommen, als er bei Beginn des Konfliktes vermutete. Wahrscheinlich dürften sich langwierige Verwickelungen ergeben.

Madrid, 22. Juli. Als in der verfloffenen Nacht ein Zug mit Truppen abgehen sollte, versuchten die Angehörigen der Soldaten die Abfahrt zu verhindern. Bei dem entstandenen Handgemenge wurden 10 Personen verletzt. 18 Personen wurden verhaftet. Es sind scharfe Maßnahmen für die Beförderung von Truppen getroffen worden.

Barcelona, 22. Juli. Bei Truppen, die gestern nach Melilla abgehen sollten, ist es zu meuterischen Austritten gekommen.

um 1/2 Millionen Rubel jährlich bestohlen wurde. Die Unterschleife wurden in der Woche verübt, daß die Beamten die Lebensmittel für eigene Rechnung verkauften und den Erlös in die Tasche steckten. Senator Garin wird Stolypin hierüber Bericht erstatten. Zahlreiche hohe Beamte sind kompromittiert.

Angeldfälle.

hd Frankfurt a. M., 22. Juli. (Tel.) Im Güterbahnhof rannte gestern mittag eine Lokomotive auf einen Pressbock und zerstückerte diesen und eine dahinterstehende Aufsenhalsbude für Rangierer. Ein in der Bude befindlicher Rangierer wurde leicht verletzt.

Southampton, 22. Juli. (Tel.) Die während der Nacht gemachten Versuche, den gestrandeten deutschen Dampfer „Derflinger“ wieder flott zu machen, sind bis jetzt erfolglos geblieben. Heute bei Hochwasser wird man neue Versuche unternehmen. Das Wetter ist bis jetzt gut. Ein Leichter mit 340 Tonnen Ladung ist nach hier abgegangen. Drei weitere Leichter liegen längs des Dampfers und sind mit der weiteren Uebernahme der Ladung beschäftigt. Sieben Schleppdampfer liegen hilfsbereit in der Nähe vor Anker. Für die Passagiere besteht keine Gefahr.

hd Newyork, 22. Juli. (Tel.) Die Stadt Galvestone in Texas wurde gestern früh von einem kurzhaarigen Orkane heimgegriffen. Im westlichen Teile der Stadt wurden viele Wohnhäuser und zwei Kuranstalten zerstört. Ein Fischschoner, den der Sturm erfaßt hatte, wurde an einer Brücke zerschellt. Die Bewohner Galvestones sind vollständig isoliert. Die telegraphische Verbindung ist unterbrochen und die Eisenbahn mußte den Betrieb einstellen.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 22. Juli. Die Ueberführung des „Z. 2“ nach Köln wird nicht durch Militär, sondern durch die Luftschiffbau-Gesellschaft Zepplin erfolgen. In Betracht kommt dazu das altbewährte Fahrpersonal, bestehend aus Oberingenieur Dürr, Ingenieur Stahl, den Luftschiffkapitänen Hader und Lau und den Monteuren Labrada und Schwarz. Ob Graf Zepplin an der Fahrt teilnehmen wird, steht noch nicht fest, wenn es auch vielleicht wahrscheinlich ist. Die Strecke, welche das Luftschiff nehmen wird, ist noch nicht bestimmt, als hier

kommen. Ein Bataillon bedrohte den Oberst und verschiedene andere Offiziere mit dem Bajonett und erst dem Eingreifen in der Nähe befindlicher Unteroffiziere gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Den Mannschaften wurden sämtliche Patronen abgenommen.

Eine Balkan-Konferenz?

hd London, 22. Juli. Der sonst gut unterrichtete „Daily Graphic“ macht die überraschende Mitteilung, daß das Projekt einer Balkan-Konferenz nicht nur weiter besteht, sondern sogar Schwierigkeiten verursacht. Noch ganz kürzlich hat England, als Oesterreich erneut anregte, daß die Veränderungen des Berliner Vertrages durch Noten austausch sanktioniert werden, erklärt, das sei zu umständlich u. langwierig und hat einen Gegenorschlag gemacht, ein Protokoll oder eine Deklaration zu entwerfen, die von Spezial Bevollmächtigten der Signatarmächte unterzeichnet werden soll. Darin sollen die Veränderungen des Berliner Vertrages festgestellt werden. Diese Änderungen würden sich auf 30 Artikel, also fast die Hälfte des Berliner Vertrages erstrecken. Die auf Akreta bezüglichen Artikel sollen unverändert bleiben. Ueber diese beiden Vorschläge schweben gegenwärtig Unterhandlungen unter den Kabinetten.

Zur Akreta-Frage.

hd Konstantinopel, 22. Juli. Entgegen den Marmmeldungen gewisser ausländischer Blätter wird auf der Akreta auf das entschiedenste erklärt, daß die türkische Antwortnote auf die Erklärungen der Akretaschmächte äußerlich friedlich gehalten sei. An dem friedlichen Ausgang der Akretafrage sei nicht zu zweifeln.

hd Saloniki, 22. Juli. Auf der Station Kirdzilar wurde ein griechisches Waffendepot entdeckt, in dem sich 260 Grasgewehre, 11 Risten Munition befanden. Das Lager wurde beschlagnahmt.

hd Brindisi, 22. Juli. Der Oberkommissar der Insel Akreta, Zaimis, ist an Bord des Dampfers „Bregenz“ hier eingetroffen und beabsichtigt, sich nach Rom zu begeben.

Zur Staatsumwälzung in Persien.

hd Teheran, 22. Juli. Hier ist volle Ruhe eingetreten, jedoch laufen aus mehreren Städten der Provinz Nachrichten darüber ein, daß die Konstitutionalisten die Waffen nicht niederlegen wollen, sondern verlangen, daß der abgesetzte Schah vor ein Gericht gestellt werde.

hd Teheran, 22. Juli. Die Krönung Achmed Mirzas soll am 31. Juli in Anwesenheit aller Gesandtschaften stattfinden. Der Schah gedenkt Sakanabad zu verlassen und nach einem höher gelegenen Sommerhitz überzuziehen.

Konstantinopel, 22. Juli. Nach einer Meldung der „Jeni Gaseta“ hat die Akreta auf die Befehlshaber in den Bilajets Wan und Bagdad Befehl ergeben lassen, alle türkischen Truppen aus Persien — mit Ausnahme der Abteilungen zum Schutze der Konsuln in Arminia Salmas und Choi zurückzuziehen und keine Truppen mehr dorthin zu entsenden.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 22. Juli 1909.

Während der Ausläufer niedrigen Druckes, der gestern die Nordseegebiete bedeckte, abgezogen ist, ohne die Witterungsverhältnisse weiter zu beeinflussen, hat sich die bei den Faröinsele gelegene Depression östwärts ausgedehnt und sich mit der über Finnland lagernden vereinigt, so daß heute der ganze Norden, sowie die nördliche Hälfte Mitteleuropas ein Gebiet niedrigen Druckes bildet, das mehrere Minima enthält und meist trübes und vielfach regnerisches Wetter verursacht. Der hohe Druck hat weiter abgenommen und sich auf den Südwester zurückgezogen; sein Einfluß erstreckt sich aber noch auf die südlichen Teile Mitteleuropas, wo infolgedessen noch ziemlich heiteres und warmes Wetter herrscht. Bewölkt, mäßig warmes Wetter, stellenweise mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom., Therm., Wind, Bewölktheit, Wind, Himmel. Rows for 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli.

Höchste Temperatur am 21. Juli 24,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,9.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Juli früh: Bulgano wolkenlos 19°, Biarritz heiter 19°, Nizza heiter 22°, Triest heiter 23°, Florenz heiter 21°, Rom heiter 20°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 22°.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. 3064a 500 Zimmer vom 1. bis 3. an.

darf aber angenommen werden, daß Frankfurt a. M. überflogen werden wird. In dem Umstand nun, daß nicht das Militär, sondern die Z. 2 die Ueberführung vornimmt, darf nichts anderes erblidt werden als etwa eine Abmachung, nach welcher die fliegende Zirma den fertigen Gegenstand an den Ort seiner Bestimmung abliefern. Das ist lauffähig sofort einleuchtend; es soll aber hervorgehoben sein, um von vornherein nicht falsche Vermutungen aufkommen zu lassen.

An der Fertigstellung des Ausstellungsschiffes „Zepplin 3“ wird unter Zuführensnahme von Ueberstunden und Akkordarbeit riefig gearbeitet. Das Schiff erhält übrigens nicht, wie die Berichte meldeten, drei Gondeln mit je einem 150 PS-Motor, sondern nur zwei Gondeln mit je einem 115 PS-Motor, genau wie der „Zepplin 2“; auch die Dimensionen und Ausmessungen sind genau dieselben wie bei dem „Zepplin 2“. Neu hinzu kommen nur einige Verbesserungen: praktische Resultate der letzten Fahrten.

M. Köln, 22. Juli. (Privattele.) Auf Anfrage erhielt die „Köln. Volksztg.“ von der Luftschiffbau-Gesellschaft Zepplin nachstehende Mitteilung: Es ist uns leider nicht möglich, eine bestimmte Angabe über die Ueberführung des „Z. 2“ nach Köln machen zu können. Da eine Landung in Frankfurt a. M. geplant ist, werden wir kaum in der Lage sein, Ihnen die ungefähre Ankunft in Köln mitteilen zu können. Es ist wahrscheinlich, daß die Ueberführung in den ersten Tagen des August vor sich gehen wird und daß Graf Zepplin selbst daran teilnimmt, wenigstens die Fahrt bis Frankfurt mitmacht.

Berlin, 22. Juli. (Tel.) Einer Blättermeldung zufolge landete heute vormittag im Grunewald der französische Ballon „Emulation du Nord“. Der Ballon war mit seinen beiden Insassen, dem Führer van Eslande und Charles Crombez, gestern abend in Brüssel aufgestiegen. Die Führer äußerten sich sehr erfreut über die lebenswürdige Haltung und das Entgegenkommen der Polizei bei der Landung.

Paris, 22. Juli. (Tel.) Bei den in der Ventilhalle zu Beauval bei Meaux mit den Motoren des neuen Lenkballons „Colonne Renard“ vorgenommenen Versuchen entzündete sich das Benzin und große Flammen schlugen empor. Die bei den Versuchen anwesenden Geniesoldaten hatten die Geistesgegenwart, das Feuer mit den Ballonjäten zu erlösen und verbünderten so großes Unglück.

Verein Karlsruher Wirte.

Am Karlsruher, 22. Juli. Im Nebenraume der Restauration zum 'Zähringer Löwen' hielt der Verein Karlsruher Wirte am Mittwoch Nachmittag eine außerordentliche Versammlung ab, die sehr gut besucht war.

Errichtung eines neuen Cafés.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten, deren erster Punkt die Besprechung des beim Bezirksamte eingereichten Gesuches des Gastwirts Joseph Schottenhammel aus München um Erlaubnis zum Betrieb eines Café-Restaurants im Hause Kaiserstraße 213 hier betraf.

Der Vorstand führte aus, daß gegen dieses Gesuch mit aller Energie Front gemacht werden müsse. Deshalb habe sich der Vorstand des Wirtvereins an den Stadtrat gewendet und diesen darauf hingewiesen, daß gerade in der hier in Frage stehenden Gegend das Bedürfnis für ein neues Café-Restaurant nicht bestehe, schon im Hinblick auf die dort schon bestehenden Restaurants erster Qualität.

Der Stadtrat hat die Genehmigung von Restaurants, Cafés, und alkoholfreien Wirtschaften betreffend. Mit Rücksicht darauf, daß in hiesiger Stadt genügend derartige Lokale vorhanden seien und bei der zur Zeit bestehenden wirtschaftlichen Depression möchte der Stadtrat bei Beurteilung der Bedürfnisfrage für neue Konzeptionen die einschlägigen Gesichtspunkte genau prüfen und die Bedürfnisfrage nur bejahen, wenn ganz besondere Verhältnisse vorliegen.

Die Besprechung der demnach in Kraft tretenden neuen Steuer-Gesetze und der Abwehnmittel bei einzelnen Steuern. Eine besondere Erwähnung erfuhr dabei die Frage der Besteuerung der Streichhölzer. — Im weiteren Verlaufe der Versammlung stellte der Vorstand des städtischen Arbeitsamtes fest, daß die Zahl der Vermittelungen des Arbeitsamtes für das Wirtsgewerbe sich erfreulicherweise vermehrt habe.

Nach Erledigung dieses Gegenstandes der Tagesordnung erfolgte eine Besprechung der demnach in Kraft tretenden neuen Steuer-Gesetze und der Abwehnmittel bei einzelnen Steuern. Eine besondere Erwähnung erfuhr dabei die Frage der Besteuerung der Streichhölzer.

Auszug aus den Standsbüchern Karlsruhe.

20. Juli: Anton Breger von Bornhof, Bierführer hier, mit Franziska Böschig von Nordrach; Joseph Eug von Adolfszell, Rechtsanwalt hier, mit Johanna Joachim von hier; Karl Zimmermann von Sattelbach, Magaziniere hier, mit Dina Huber von hier; Aug. Thies von Schwert, Sergeant in Neu-Dreifach, mit Luise Schleibauer von Helmstadt; Karl Wendel von Langenrainbach, Schlosser alda, mit Anna Stoll von hier; Ernst Müller von München, Maler hier, mit Marie Schmeller von München; Hermann Bieringer von Eppingen, Justizaktuar hier, mit Katharina Leder von Nidenbach.

20. Juli: Emil Wader von hier, Anwaltsbureauvorsteher hier, mit Marie Gloder von Döfchingen. Albert Harter von Gengenbach, Kaufmann in Wpfl, mit Elsa Schilling von Pfüllendorf.

14. Juli: Kurt Philipp, Vater Jakob Gmelin, Magazinsarbeiter; Lothar Joseph, Vater Joseph Huber, Bahnarbeiter. — 15. Juli: Rudolf, Vater Titus Koch, Tagelöhner; Wilhelm Gerbert, Vater Wilh. Lehner, Versicherungsbeamter; Cecilia, Vater Bernhard Kottowski, Schneider; Rosa Frieda, Vater Konrad Peter, Gärtner; Emilie Frieda Karoline, Vater Friedrich Kerber, Lokomotivführer. — 16. Juli: Gg. Paul Wilhelm, Vater Paul Emil Küpper, Metzgermeister; Maria Magdal. Anita, Vater Friedr. Fisch, Zigarenhändler; Sg. Verthold, Vater Gg. Weis, Architekt. — 17. Juli: Herbert und Walter, Zwillinge, Vater Joseph Seitz, Kangleidener; Hans Karl, Vater Karl Maurer, Kaffier; Silba, Vater Wilh. Wolf, Hoflatz; Olga Kamilla, Vater Otto Klotz, Gärtner. — 18. Juli: Georg August, Vater: Georg Baumert, Schuhmann; Maria Klara, Vater Ludwig Hed, Tapezier; Maria Josefine, Vater Joseph Bolli, Maschiniergehilfe; Hugo Ernst, Vater Johann Jost, Mechaniker. — 19. Juli: Leop. Heinrich, Vater Johann Kraut, Schriftsetzer; Karl Wilh. Vater Karl Fisch, Schreiner; Frieda Ema, Vater Wilh. Eichele, Straßenbahnkassierer.

18. Juli: Arthur Künker, Wirt, ein Ehemann, alt 41 Jahre. 19. Juli: Karl, alt 2 Jahre, B. Karl Boliß, Weinbändler. Anna, alt 11 Tage, B. August Winemann, Kürschner. Werner alt 1 Jahr 2 Monate 21 Tage, B. Gust. Haub, Fabrikant. Dionys Haas, Heizer, ein Ehemann, alt 65 Jahre.

19. Juli: Jakob Bär, Milchhändler, ein Ehemann, alt 38 Jahre. — 20. Juli: Marie Fahn, Ehefrau des Wirts Jakob Fahn, alt 51 Jahre; Hermann Würz, Hilfsarbeiter, ein Ehemann, alt 24 Jahre; Otto, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Friedrich Ludwig, Tagelöhner; Hermann, alt 4 Monate 12 Tage, Vater Georg Kropp, Maschinen-techniker; Ferdinand, alt 15 Tage, Vater Joseph Soas, Schreiner; Karl, alt 10 Monate 19 Tage, Vater Wilhelm Martin, Heizer.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

8 Uhr vorm., in Antwerpen, 'Prinz Albert', 8 Uhr vorm., in Rotterdam, 'Bilbon', 6 Uhr vorm., in Suez, 'Therapia' in Konstantinopel. Passiert am 21. Juli 1909: 'Willehad', 5 Uhr vorm., 'Lizard', 'Aachen', 7 Uhr vorm., 'St. Vincent', 'Cassel', 8 Uhr vorm., 'Capes Henry'. Abgang am 21. Juli: 'Zieten', 11 Uhr vorm., von Fremantle, 'Greifenau', 10 Uhr vorm., von Fremantle, 'Scharnhorst', 8 Uhr vorm., von Genua, 'Kronprinz Wilhelm', 1 Uhr nachm., von Southampton, 'Preußen' von Kapel.

Telegraphischer Schiffsbericht der 'Red Star Linie' Antwerpen.

\* Der Postdampfer 'Waderland' der 'Red Star Linie', in Antwerpen, ist laut Telegramm am 19. Juli wohlbehalten in New York angekommen.

Aufgebotsverfahren

Herr Mechaniker Karl Krift hier und Frau Weidnermeister Josef Köhler, Ehefrau, Nina geb. Krift hier, haben den Antrag gestellt, das Sparbuch Lit. E. Nr. 169 des für verstorbenen erklärten Albert Krift von hier im Betrag von 708 M 32 Pf (Stand auf 1. Januar 1909) für kraftlos zu erklären. Die Antragsteller wurden durch Verfügung des Amtsgerichts hier vom 12. August 1904, Nr. 19758, in den Besitz des Vermögens des verstorbenen Albert Julius Krift, geb. den 8. April 1844, eingesetzt.

Der Anbieter des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen, widrigenfalls die Skatibekanntmachung erlassen wird. 10794 Karlsruhe, den 21. Juli 1909. Städt. Spar- und Pfandkassier.

Berichtigung aller Einlieferungsunterlagen.

Das Groß-Postamt u. Hauptamt Karlsruhe berichtigt gegen Verzinsung Samstag den 24. Juli ds. J., vormittags 9 Uhr, im Rathaus an der Friedrichs-Allee aus den Büchern der Postämter Müller und Schäfer und der Postämter Ulrich, Krift und Karl Geb. Die eigene Posten, 695 eigene und 615 forene Posten, 10 Laufen Dielen, 17 Ringe Draht. 16587.22

Steinlieferung.

Die Gr. Rheinbahninspektion Karlsruhe bezieht die Lieferung von 5000 cbm Mischbausteinen und zwar 1700 cbm L. Klasse (Kleinsten) und 3300 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke von Grefrath bis Gernersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 in 19 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb. Die Lieferungsbedingungen liegen hier u. bei den Baumeistern in Grefrath, Gernersheim und Wehrau zur Einsicht aus. Angebote sind schriftlich unter Bezeichnung der von hier zu beziehenden Sorten zu verschließen, kostenfrei mit der Aufschrift 'Steinlieferung' versehen bis Samstag den 7. August 1909, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion - Stefanienstr. 71 - einzuliefern.

Für die Vererbung und Verdingung sind die Bestimmungen der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 (G. u. V.-D.-Bl. Nr. III vom 22. Januar 1907) maßgebend. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. 10498 Karlsruhe, den 14. Juli 1909.

Vergabung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für die Wasser-Verordnung des Maschinenhauses im Betriebsamt des Reichsamt für Eisenbahnwesen sollen nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Dieselben bestehen in der Herstellung der Wasser-Verordnung aus 150 und 125 mm weiten Normalmuffenröhren von etwa 160 m Länge. Die Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verändert werden, liegen auf dem Eisenbahnamt des Reichsamt für Eisenbahnwesen, Postfach Nr. 8/11 in Karlsruhe zur Einsicht offen, wobei auch die Angebotsformulare zu erheben sind. Nach Einzelbriefen gestellte Angebote sind bis längstens Freitag den 30. Juli 1909, vormittags 11 1/2 Uhr, verschlossen, kostenfrei und mit der Aufschrift: 'Angebot auf die Wasser-Verordnung' versehen an Gr. Bahnbauinspektion in Durlach, Auerstraße 11 einzuliefern, wobei die Eröffnung stattfindet. 6900a Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Durlach, den 13. Juli 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

Eisenkonstruktion.

Nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben wir zur Erstellung einer Feldweg-Unterführung bei Station Söllingen der Bahnlinie Durlach-Rühlrad im öffentlichen Wettbewerb die Eisenkonstruktion mit einem Gesamtgewicht von ungef. 18000 kg für eine Eisenbahnüberführung von 4,8 m Stützweite. Bedingnisse, Zeichnungen und Gewichtsberechnung liegen auf unserer Inspektion Auerstraße 11 zur Einsicht auf. Angebotsformulare sowie Zeichnung und Gewichtsberechnung können, solange Vorrat reicht, zum Preise von 80 Pfennig bei vorheriger bestellgeladener Einlieferung des Betrages (nicht Briefmarken) von uns bezogen werden. Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift 'Eisenkonstruktion Söllingen' bis längstens Samstag den 31. Juli 1909, 11 Uhr vormittags, dem Termin der Eröffnung, bei uns einzuliefern. 6308a Zuschlagsfrist: 3 Wochen. Durlach, den 10. Juli 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

Der im Verlag von Emil Kröning, Magdeburg, erschienene

Vortrag

von Dr. med. Hans Fischer, Berlin. 'Das Liebes- und Geschlechtsleben des heutigen Kulturmenschen' ist zum Preise von 50 Pf erhältlich bei Frau Hedwig Kröning, Stuttgart. Ferner empfehle das Werk:

Warum sind so viele Ehen unglücklich?

von Dr. med. Hans Fischer. Preis 50 Pf. Wichtig für jede Frau und Mutter! Das intime Buch der Frau. Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen. Preis M 2.—

Inhalt: I. Die Felle der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. — Die Liebe ist des Weibes Beruf. Wie die Mädchen gewertet werden. — II. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. — Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung. — III. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft: Gesundheit der Kinder mit den Eltern. — Was kann davor werden? — Der Vererbungsprozess. — Folgen der Ehen Blutsverwandter. — V. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Scharlach, Keuchhusten, Scharlach, Typhus, Cholera, Diphtherie, Scharlach, Typhus, Cholera, Diphtherie, Scharlach, Typhus, Cholera, Diphtherie. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann festeln und die Ehe glücklich machen kann: Befehle und Inhalt der Ehe. — Die Einweihung. — Eheliche Treue und Untreue. — Sauberkeit und Schmutz. — Schlechte Wirtschaft. — Küche und Tisch. — Die Schranke der Ehen. — Wie die Frau den eiferfüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterschaft: Barmherzigkeit und Mitleid. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die krankhaften Geleite. — Krankhafte Erscheinungen. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schonzeit der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — IX. Der Kindererwerb und die Verhütung der Mutterschaft: Die Lehre des Engländers Malthus. — Verze, Nationalökonomie, Priester und Moralisten über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — X. Die Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Hand, Fußpflege etc.

So urteilen Referenten und Leser: Ingenieur B. in Z.: 'Ihr Buch habe ich mit großer Freude und großem Interesse gelesen und der sachlich gegebenen Darstellung kann ich nur voll und ganz beipflichten.' Frau A. E. in Hannover: 'Ich bewundere immer wieder, wie tief und eindringend Sie die geschlechtliche Notlage der Frau behandeln, und kann versichern, daß Sie uns in allen diesen Angelegenheiten ein wahrer Wohltäter geworden sind durch dieses Buch. In meinem Bekanntenkreise ist kaum noch eine Dame, die sich daselbe auf meinen Rat hin nicht angeschafft hat.' Frau F. B. Dresden-N.: 'Auf Seite 123 letztgenannten Buches ist das Schicksal einer Frau geschildert, welches dem Weirigen aufs Häusliche gleicht. Ich konnte mich der Tränen nicht erwehren, als ich die Zeilen las.'

Hedwig Kröning, Stuttgart, Schloßstraße 66 B, 2 Tr. Bei Postverlag Portoberechnung. 6504a

Ca. 50% Ersparnis

Nie wiederkehrende Gelegenheit! Aus meinem Inventur-Verkaufe habe ich noch ca. 200 Paar braune, echt Chevreaux Herren- u. Damenschuhe

Jedes Paar Damen: Mk. 8.75 ohne Unterschied Herren: Mk. 9.25 unter Fabrikpreis!

Schuhhaus Sax Kronenstr. 17a, neben Kaiser-Automat.

Nur solange Vorrat!

Jedes Paar Damen: Mk. 8.75 ohne Unterschied Herren: Mk. 9.25 unter Fabrikpreis!

Schuhhaus Sax Kronenstr. 17a, neben Kaiser-Automat.

Nur solange Vorrat!

Jedes Paar Damen: Mk. 8.75 ohne Unterschied Herren: Mk. 9.25 unter Fabrikpreis!

Schuhhaus Sax Kronenstr. 17a, neben Kaiser-Automat.

Nur solange Vorrat!

Jedes Paar Damen: Mk. 8.75 ohne Unterschied Herren: Mk. 9.25 unter Fabrikpreis!

Schuhhaus Sax Kronenstr. 17a, neben Kaiser-Automat.

Liederhalle Karlsruhe.



Samstag den 24. Juli d. J. abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet im Stadtgarten unser diesjähriges Sommer-Fest

mit Musik- u. Gesangsvorträgen statt. Hierzu beehren wir uns unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich einzuladen. Die Mitgliedkarten berechnen zum freien Eintritt. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen. 10796 Der Vorstand.

Achtung Rekruten!

Rekruten erhalten praktische Vorbereitung für den Militärdienst in Haltung, Freiübungen, Gefühen, Griffen, Rechnen u. f. w., was für den jungen Soldaten von größter Wichtigkeit und Vorteil ist. Wichtigste Beiträge vorhanden. Mäßiger Beitrag. Bitte um baldige Anmeldung, da schon Schüler vorhanden. Anmeldungen werden entgegengenommen. Leistungsfr. 50, 1. St. u. Briefl. 19a b. Wiener. 21.

Nächste Badische Invaliden-Geldlotterie

Ziehung 4. September 2928 Barga. ohne Abzug 44000 Mk. 1. Hauptgewinn 20000 Mk. 327 Gewinne 15000 Mk. 2600 Gewinne 9000 Mk. Lose à 1 Mk. 10 Lose 10 Mk. Lose à 1 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstraße 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Perf. Damenschneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-Garben, Hüfen, Reform- u. Empirekleider bei billiger Berechnung. 226567.22 Adolfsstraße 14, 2. Stod. rechts.

Für Baden

ist der Vertrieb meines sich in der Praxis bewährten Patent-Kleiderraffers 'Königin Luise'

am leistungsfähigen Firmen zu vergeben und ist mit dem Verkauf derselben noch ein sehr lohnender Verdienst verbunden. Neuesten Standes auf Wunsch mit ausführlichen Mitteilungen zu Diensten. 6479a

Karl Wupper, Holmarstein i. Westf., Steveling.

Achtung! Seitene Kaufgelegenheit. Großer, antiker Säulenstrauß, eine Gartenbohle (2,25x1,15 m, bedigt), eine weiß und schwarz gefärbte deutsche Dogge (pramier), eine Partie anspruchsvolle Möbel, eine Besetzung (Bogelnetz mit hübschem Vogel) u. v. mehr. Offerten unter A. 2. 170 postlagernd 22680a erbeten.

Schlosserei u. mechan. Werkstätt

in größerem Orte Mittelbadens bill. zu verkaufen od. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 226779 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen.

tadellos im Schuh und f. gut erhalten: Sahlose Doppelschuh, Kal. 12, Mauler-Verfälschung, Kal. 11 und Revider-Karabiner, 2288. Offerten unter Nr. 6400a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 8.1

Aus den Nachbarländern.

... Weidental (Pfalz), 22. Juli. Gestern früh entstand in der Holzwarenfabrik von Friedrich Rothendühler am Weidental Steinbruch ein Brand. Trotz großer Anstrengung der hiesigen Feuerwehr ist die ganze Fabrik bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Der Brandgeschädigte ist versichert. T. Hünningen (Elsass), 21. Juli. Lebhaftige Klagen hört man aus der hiesigen Bevölkerung über das allzulange Sperren des Brückenverkehrs auf der hiesigen Schiffbrücke und einem Beschlusse des Gemeinderats entsprechend, wandte sich der Bürgermeister an das kaiserliche Ministerium in Straßburg. Das Ministerium hat die Beschwerde über die Verkehrsstörung durch die Rheinschiffahrt als berechtigt anerkannt und Abhilfe versprochen. Das Ministerium will mit der badischen Regierung in Unterhandlung treten behufs Anbringens einer mechanischen Vorrichtung, durch welche ein schnelleres Öffnen und Schließen der Brücken ermöglicht wird.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices for various locations including Frankfurt, Berlin, Paris, London, and Vienna. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Anfangskurse)'.

Bauarbeit-Vergebung.

- 1. Dachdeckerarbeiten. Fassaden, usw.
2. Gipfelerarbeiten, Partettböden usw.
3. Schreinerarbeiten, Gas, Wasser, elektrische Anlage, usw.
4. Malerarbeiten.
5. Tapezierarbeiten.
6. Bodenbelag, Platten, Steinholz, Terrazzo.
7. Dampfheizung (Etagenheizung).

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Gröningen und Durlach belegenen, im Grundbuch von Gröningen und Durlach auf den Namen des Jakob Hofmann, Wessger und Wirt in Gröningen, und dessen Ehefrau Luise geb. Schaber ebenda eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke...

Americanische Schuhe für Damen in farbig und schwarz. Einheitspreis Mk. 18.- netto. Low-Haezle Schuhwarenhaus Kaiserstrasse 187. Fabrikat von Rice & Hutchins Boston, Mass. U.S.A.

Kauft Tee u. Kaffee auf Vorrat! Sie sparen ca. 40% wenn Sie jetzt auf Vorrat 1 Pfund Tee kaufen. Kaushaltungstees sehr preiswert. Pfund 1.-, 1.50 u. 2.-. Feinere Qualitäten in den bes. Packungen. Grüns-Tee Pfund 90 Pfg. Tee Sie sparen ca. 75% wenn Sie jetzt auf Vorrat 5 Pfund Kaffee kaufen. Sirocco-Kaffee per Pfund von 1.- Mk. an.

Neues Delikatess-Sauerkraut Matjes-Seringe Neue Holl. Bollheringe. Blüten-Honig neuer Ernte empfiehlt W. Erb, am Lidelplatz. Färbe zu Hause nur mit den echten Heilmann's Farben. Damen finden b. g. Behandlung bei Frau Huber, Seemann, Baden-Str. 7. 1870a

Residenz-Theater Kinematograph. Waldstraße 30. Außer dem reichhaltigen Wochenprogramm werden einem gütigen Entgegenkommen des hiesigen Verkehrsvereins zufolge auch eine Wanderung durch die prächtigen Eichenwälder Rübelsheims, Dentmal, Ansicht am Rhein, vom goldenen Mainz bis zum Schloß Rheinstein, und weit ins deftige Rheingebiet - Naturwundern wie solche selten in Deutschland zu treffen sind - Bingen und Bingerbrück, Hochsberg, Scharlachberg, National-Bismarck-Denkmal, Müsterturm, Schlösser, Ruinen, Brücken, Bad Kreuznach mit dessen Kurpark, Wandelbahn, Quellen, gezeigt. 10805

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir an Stelle des zurückgetretenen Agenten, Herrn Jakob Zorn in Blankenloch, Herrn Karl Watzel, dort, zum neuen Agenten unserer Gesellschaft ernannt haben. Karlsruhe, den 21. Juli 1909. Die General-Agentur: Otto Schulze. Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Annahme von Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen u. bin zu jeder diesbezüglich gewünschten Auskunft gerne bereit. Blankenloch, im Juli 1909. Karl Watzel, Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. 10811

Zur Einmachzeit 9756 empfehle billig: 9.4 Eintopfapparate, Einmachgläser, Ansaßflaschen, Krumeichstrümpfe, Einmachdöpfe jed. Art Messingpfannen, ird. Kasserollen. Edm. Eberhard, Ludwigsplatz 40 b. Rabattmarf. Prompt. Versand.

la. Hektographenmasse empfiehlt billig die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgefäht.

Zündhölzer! Erhalten wir nächste Woche 1 Waggon holländisches Fabrikat, die sehr preiswert abgeben solange Vorrat Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Sichere Existenz für Holzkaufmann oder Holzfachmann. In dem sehr holz- u. industriereichen Muratal (Baden) ist ein an der Hauptverkehrsstraße und ganz nahe der Eisenbahn gelegenes Dampfblase- u. Hobelwerk mit Drechselmaschine u. großem Holzlagerplatz (ca. 3700 qm) unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen einkl. zu verpachten. Anzahlung je nach Uebereinkunft ca. Mk. 6000.- bis Mk. 10000.-. Das Anwesen eignet sich seiner günstigen Lage wegen auch für jedes andere Industrieunternehmen. - Gest. Offerten unter R. 2757 an Daafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 10810 2.1

Haasensteins & Vogler A.G. Karlsruher, Kaiserstr. 136, 1. Kellerei. Buffet-Anfängerin in Café-Restaurant gesucht. Offerten mit Altersangabe und bisheriger Beschäftigung unter R. 2709 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 10652 Eine gute 10653.2.2. Maschinenschreiberin, die auch sticht stenographieren kann, wird für eine große Versicherungs-Gesellschaft zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind unter E. 2718 an Daafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe zu richten. Bei großer Versicherungs-Gesellschaft mit allen Branch. findet tatkräftiger Herr - Handwerker, besser Arbeiter, penf. Beamter u. - der einen Berufswechsel vornehmen will, seine Anstellung nach kurzer Ein- arbeitung, als Bezirksbeamter gegen festes Gehalt und hohe Nebenbezüge. Gest. Offerten mit E. 2658 an Daafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe l. B. erbeten. 10377.5.8. Zuverlässiges Fräulein für Kasse, Buchhaltung und Korrespondenz gesucht. Eintritt 1. September. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten unter R. 1024 an Daafenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 6437a.3.3

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige

Gestern abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Fraulein Mina Grasmeyer.

Um stille Teilnahme bitten: Die trauernden Hinterbliebenen: Adolfin Grasmeyer, geb. Grasmeyer. Lina Müller, geb. Grasmeyer. Franz Bühlmann, Bureauassistent, Karl Müller, Faktor. Karlsruhe, den 22. Juli 1909.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester und Schwägerin

Klara Mosbach

im Alter von 21 Jahren, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau F. Mosbach Wwe. Karlsruhe, den 20. Juli 1909.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute mittag halb 1 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Elisabeth Oertel, geb. Höpferl

im 22. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Der tieftrauernde Vater: Paul Oertel. Die Beerdigung findet Samstag den 24. Juli, nachm. halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhüte

1143 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Neue Bismarckheringe, Maljes-Heringe, Malta-Kartoffeln

billigt bei 10803 Carl Hager, Großk. Köstler, Erbprinzenstr., n. dem Rondeauplatz. Telefon 358.

Landhaus, billiger gebaut, neu, mit groß. Obst-Gemüse-Garten, außerhalb der Stadt Offenburg zu verkaufen.

Wirtshaus-Verkauf, Einziges Wirtshaus am Platz mit guter Wirtschaft von 30 000 Liter Bierverkauf, wird mit Anzahl v. 4000 M. verkauft.

Wohnhaus, mit Garten in Stillingen ist wegen Wegzug des Besitzers unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Hausverkauf in Baden-Baden. Großes, freistehendes, massiv erbautes Haus mit Garten ist preiswert von alt. Besitzern zu verkaufen.

Fahrrad-Reparatur - Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telefon 724 empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. - Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. - Emailierung, Vernickelung. - Neue Pneumatik- und Zubehörteile allerbilligst. - Schnell-Einrichtung für alle Fabrikate. Dieäder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 10683 6 1

Reelle Heirat

erlangen Damen und Herren schnell durch Büro Geder, Frankfurt a. M., Schnurg. (am Dom). 6502a

Heirat.

Inhaber eines gutgehenden, gew. Warengeschäfts, 28 J., evangel. wünscht mit einem Fräulein zueinander Heirat bekannt zu werden.

Heirat.

Solider, erster Arbeiter einer hiesigen Fabrik, 39 Jahre alt, vom Lande, einige Säulen Markt Vermögen, schon verdient, ehrgeizig, sucht bravem Mädchen vom Lande oder kinderlose Witwe mit etwas Vermögen zu heiraten.

Heirat.

Witwer mit 1 R., Beamter, 43 J., böhm. Erbg., 3000 M. Gehalt, 12 000 M. Vermögen, sucht mit nettem, häusl. erzogener, verm. katol. Fräul. bekannt zu werden.

Heirat.

Ein vermög. erwerbender, erster, katol. junger Kaufmann mit schönem Gehalt in einem schönen Schwarzwalddörfchen sucht eine Lebensgefährtin mit gutem Charakter.

Abiturient

zur Nachhilfe für zwei Schüler gesucht. Zeugnisabschrift u. Stundenonorar unter 226767 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld

a. jed. auf Schuldschein o. Ratenerückzahlung, a. u. Würgen, auch Hypothek, treuer, Selbsterbe. Direktor Tiele, Verlia 26, Steinmetzstr. 38. 5900N

Gürtel verloren

rothbein, zu einem Kostüm pass. am Dienstag, in der Nähe des Schloßplatzes. Bitte abzugeben Streuf. 17, 4. St. rechts. 226817

Kassenschrank

gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6514a an die Exped. der „Bad. Presse“.

ganze Brautausstattungen

von 210 M. an sind zu verkaufen. 226768

Möbel-Verkauf.

1 Schifffort Nr. 18. - 1 polierte Kommode Nr. 20. - 1 Nachttisch Nr. 6. - 1 Zimmertisch Nr. 3. - 1 eintür. Schrank Nr. 10. - 1 Buchschr. Nr. 25. - Sofa Nr. 25. - Alles noch sehr gut erhalten. 10808 Kaiserstr. 51, Hofgebäude.

Piano

fast neu, unter Garantie, von berühmter Firma, 390 M., Ladenr. 700 M., Stühle, Bücher, Noten, Bilder u. noch versch. Gegenstände neuzugshalber billig zu verkaufen. 226808 Steinstr. 2, part.

Kinderbettstelle

neu, eiserne, f. nur 12 M. zu verk. 226807 Gerrenstr. 6, 2. St., 5th.

Fahrrad

(Wanderer) für 25 M. sofort zu verkaufen. Kaiserstr. 35, part. 226805

Mein Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

beginnt am Freitag den 23. Juli. Während des Ausverkaufs gewähre ich 10% Rabatt oder doppelte Marken.

Einzelpaare und sonstige verschiedene Artikel werden bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben.

Schuhhaus Senge, Kaiser-Allee, Ecke Körnerstrasse.

Kontrollkaffe

neuestes System, ist wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen. Anzusehen täglich von 11-1 Uhr. 226776 Kaiserstr. 38, im Laden rechts.

8 PS-Gasmotor

vorzüglich arbeitend, wegen Betriebsverweigerung sofort sehr billig zu verkaufen. Wird event. auch f. Benzin eingerichtet. 6531a.2.1 Gebr. Springer, Freiburg i. B.

Herd!

Ein schöner, bereits noch neuer Gasmot. mit Kochen u. Gas zu brennen, ist preiswert zu verkaufen. Näh. Waldstr. 41, 1. Tr. 15.

Gelegenheitskauf!

Eine schwere, 14kr. goldene Herrenuhr mit Schlagwerk, billig zu verkaufen. Ratenzahlung evtl. gestattet. Offerten unter Nr. 226778 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Klein-Auto

Gelegenheitskauf, vierst. faum 100 Km. gefahren, verkauft zu ev. günstigen Zahlungsbedingungen. Adol. Wetterer, Fahr i. B. 6507a.3.1

Zu verkaufen

wegen Aufgabe des Fuhrwerks ein Landauerwagen, 1 Schimmelstute (Heipferd), auch gefahren, u. eine Schwarzbraunhute, gutes Jagd- u. Winterfr. 40. 226774

Neufundländer

größten u. schönsten Schlags, aus Frohgunde Lauterbach, 1. u. Ehrenpreis Baden-Baden 08, von Tasso Redarum, Gewinner vieler ersten und Ehrenpreise. Die Hunde beschreiben herborrag. Ausstellungsst. zu werden und haben prima Stammbaum. 6526a.2.1

Hühnerhund

braun, glatthaarig, englisch, im 3. Felde, mit angenehmer Suche. Gefen, Dührer fest vorstehend, sehr guter Apporteur, hat preiswert abzugeben. 6513a Großh. Marktgr. Bad. Forstamt Salem.

Stellen finden

ge sucht am alsbaldigen Eintritt, die Prob.-Sicherheitsanfall in Heidelberg bei Mainz. Anfangslohn 350 M. pro Jahr und freie Station. Meldung mit Zeugnissen, Angabe von Alter u. Religion an die Direktion der Anstalt. 6516a

Wärterin

ge sucht am alsbaldigen Eintritt, die Prob.-Sicherheitsanfall in Heidelberg bei Mainz. Anfangslohn 350 M. pro Jahr und freie Station. Meldung mit Zeugnissen, Angabe von Alter u. Religion an die Direktion der Anstalt. 6516a

Vertrauensstellung

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kindermädchen

das gut deutsch spricht, zu zwei Kindern, Eintritt 1. September. Offerten mit Lohnansprüchen zu senden an 6461a.2.2

Haushälterin

Ein tüchtiges, gebildetes Fräulein oder Witwe, nicht unter 25 bis 30 Jahren, das einen feineren Haushalt gut führen und auch gut bürgerlich kochen kann, wird für ein feines Herrschaftshaus (Schloß) auf dem Lande wegen Verheiratung der jetzigen Haushälterin bei sehr guter Bezahlung gesucht. Die Stellung ist sehr gut und dauernd. Nur solche Fräulein oder Witwen, die beste Empfehlungen besitzen und denen daran gelegen ist, eine wirklich schöne dauernde Stellung zu gründen, wollen ihre Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre J. H. Nr. 6503a an die Exped. der „Badischen Presse“ einbringen.

Köchin

die selbständig gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat und schon länger in Stellung war. Vorstellung zwischen 8½-9½ Uhr vorm., 3-4 nachm. oder 7-8½ Uhr abends. 10650.3.3 Eisenlohrstraße 26, 2. St. Frau General von Keller.

Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann, Lohn 30 M. und Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann, Lohn 25 M. monatlich. 2268a.3.3

Nach Frankreich

Suche ich fortwährend wohnzogene Mädchen i. garant. sol. Häusern. Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart, Staatl. konzessioniert. - Gear. 1863.

Wärterin

ge sucht am alsbaldigen Eintritt, die Prob.-Sicherheitsanfall in Heidelberg bei Mainz. Anfangslohn 350 M. pro Jahr und freie Station. Meldung mit Zeugnissen, Angabe von Alter u. Religion an die Direktion der Anstalt. 6516a

Stellen suchen

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen

Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, 1a. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Vertretung. Kautions kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modes!

Suche per 15. August oder 1. September Stelle als 2. Arbeiterin in feinem Geschäft, perfekt in all. vorkommenden Suarbeiten. Gefl. Offert. unt. Nr. 6535a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung

Suche für meinen Mündel, 19 Jahre altes Mädchen, Doppelwaise, geeignete Stellung, in der es sich bei Familienantritt in der Führung des Haushaltes vervollkommen, womöglich auch im bürgerlichen Kochen angeleitet werden kann. Auf Lohn wird verzichtet, doch müßte die schwere Hausarbeit (Ruben von Auhöden, Treppen, Waschen) anderweitig befragt werden. Der Eintritt der Stelle in der Stadt oder auf dem Lande kann sofort erfolgen. Jeweils Vereinarung Angebote erbeten unter Nr. 6503a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmermädchen

Suche für meine Mündel, 19 Jahre altes Mädchen, Doppelwaise, geeignete Stellung, in der es sich bei Familienantritt in der Führung des Haushaltes vervollkommen, womöglich auch im bürgerlichen Kochen angeleitet werden kann. Auf Lohn wird verzichtet, doch müßte die schwere Hausarbeit (Ruben von Auhöden, Treppen, Waschen) anderweitig befragt werden. Der Eintritt der Stelle in der Stadt oder auf dem Lande kann sofort erfolgen. Jeweils Vereinarung Angebote erbeten unter Nr. 6503a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Steinstraße 12, ist eine im 4. Stock gelegene Wohnung von fünf ineinandergeh. Zimmern u. jedes mit eigenem Eingang, Glasabschluß, schöne Küche, große, helle, schöne Zimmer, Kammer, Speicher, Kamin, Anteil an der Waschküche und großen, hellen Keller, per 1. Okt. zum Preise von 530 M. an ruhige, gebiegene Leute zu vermieten. Bei der Wohnung befindet sich noch ein 100 qm. Leuchtgas nebst sehr großem Wandbrennapp. 10809 Näheres zu erfragen Steinstraße 12, III, bei Janzen oder Kaiserstraße 74 bei Adolf Stern, im Laden.

2 Zimmer-Wohnung

Schützenstraße 16, in nächster Nähe des Stadtgartens, 3 Treppen, 2 geräumige Zimmer, Kammer, Keller per 1. Oktober zu vermieten. Preis 300 M.

Rudolf Haas & Sohn

10774 Augustenstr. 30 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Zugehör, an H. Familie auf 1. Aug. od. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 2. St. 226780

Bürgerstr. 19

ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zugehör, ist auf 1. August zu vermieten. Einzugstermin von 10 bis 1 und 2 bis 5 Uhr. 226777

Fulststr. 14

ist eine schöne neu hergerichtete Manfardtenwohnung, 3 Zimmer, Glasabschluß u. Kochgas, per sof. od. später zu verm. Preis 320 M. Näh. part. 226790

Schillerstr. 28

ist im 4. St. eine schöne Manfardtenwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Sept. zu vermieten. Zu erfragen daselbst part. 226772

Durlach

Schöne Wohnung, 3 od. 4 Zimmer nebst Zubeh., kein Hof, in freier Lage, sof. o. 1. Okt. zu verm. Näh. Friedenstr. 11, Laden. 226771

Stillingen

Schöllbrunnstr. 53, schöne Manfardtenwohnung, 3 Zimmer u. Küche mit Kochgas u. Wasserleitung evtl. mit Gartenanteil sofort zu vermieten. 6517a Näheres parterre daselbst.

Bergw. 6

2. St. links, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 226498

Bergw. 45

2. Tr. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Aug. zu vermieten. 226791

Bergw. 13, 3. St., ist wegen Verheiratung des ieb. Herrn ein schön möbl. Zimmer an besten Herrn auf 1. Sept. zu verm. 226772

Douglasstraße 8, 2. Tr., gut möbl. 2-Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension zu verm. 226793

Erbprinzenstraße 31, part. rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 226804

Kaiserstr. 137, 3. St., großes gut möbl. Zimmer sofort od. auf 1. Aug. zu vermieten. 226781

Soffienstr. 41, III., sind gut möblierte Zimmer, darunter Wohn- u. Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, sofort oder 1. August zu vermieten. 226814

Soffienstraße 122, 4. Tr., ist ein großes, gut möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. 226795



# Fertig zur Reise

nach vollzogenem Einkauf bei

## S. MODEL

HOF-LIEFERANT

Damen - Konfektions -  
Neuheiten  
für  
Reise und . . .  
Landaufenthalt  
zu ermäßigten Preisen.

- Garnierte Kleider
- Leinen-Kleider
- Jacken-Kleider
- Jackets u Paletots
- Staubmäntel
- Spitzenblusen
- Kostümröcke
- Lodenkostüme
- Lodencapes



# Billig

nahrhaft und bekömmlich  
als Frühstücksgetränk ist

## Kaiser's Milch-Koch-Schokolade

in Pulverform,

40 Pfg. das 1/2 Pfd.-Paket.

Rein Kakao, Milch und Zucker.  
Sofort fertig zum Gebrauch.

Zu haben in

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Filialen in: Karlsruhe,

Kaiserstrasse 27, 68, 134 und 243, Kriegstrasse 8.

Roonstrasse 1, Werderstrasse 39;

Baden-Baden, Langestrasse 6 und 40;

Durlach, Hauptstrasse 62;

Ettlingen, Marktstrasse 7;

Rastatt, Kaiserstrasse 9.

10685.3.1

### Detektiv - Institut

Baden-Baden, Stephanienstr. 56,  
Direkt. Franz Lurk,  
erleb. Vertrauensangelegenheiten  
jeder Art. 226844.3.2

Tüchtige Schneiderin empfielt sich  
in u. außer dem Hause. 226789  
Sophtienstrasse 54, 4. St.

### Lichtpausanstalt

mit elektrischem Betrieb von 8508  
J. Dolland, Karlsruhe,  
Borholzstr. 48. Telefon 1612

### Ein Posten Sommer-Pferdedecken

werden enorm billig abge-  
geben. 10766.8.1

Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

### Unübertroffen

an Güte u. Qualität sind meine berühmten  
Singer-Nähmaschinen „Krone“ 45 Mark.  
Über 100.000 Maschinen im Verkauf. Die  
weltbekannte Nähmaschinen-  
Großfirma M. Jacobsen,  
Berlin N. 24, Luisenstr. 126,  
Lieferant von Post-, Fr.  
Staats- u. Reichsweihen-  
bahnbeamten, Lehrer,  
Militär-, Krieger-Vereine,  
versendet die neueste  
deutsche hochermigte  
Singer-Nähmaschine Krone  
mit hygienischer Fusarube  
für alle Arten Schnittdiel, für  
45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probep-  
zeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog,  
Anerkennungen gratis. Militaria-  
Zolleräder, elegante schöne Banari,  
beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend,  
von 60 Mk. an. Neueste Patent-Wasch-  
maschine, Rollmaschinen mit Platte billigst.  
Anerkennung: Höchst a. M., d. 23. 3. 06.  
Vor 15 Jahren habe ich eine Näh-  
maschine Krone von Ihnen bezogen, die  
sich vorzüglich bewährt hat.  
Fröhlich, Egl. Bahnhofsstr. 1. Kl.  
5051a.6.5

### Ber guten Apfelwein

liebt, trinke 5620a  
Reinette-Apfelwein,  
per Lit. 28 Pfg., von

A. Hörth,  
Ottensweier in Baden.  
Niederlage: Drogerie Th.  
Walz, Kurvenstrasse 17.

### Ich kaufe

von Herrschaften fortwährend ge-  
tragene Herren- u. Damenkleider  
Einfach u. a. m. Rohstoffe erbeten  
Frau Rosa Gut,  
226568.2.2 Brunnenstr. 5.

## Schönwald :

1000 Meter ü. d. M., Station Triberg, 1/2 Stunde oberhalb d. berühmten  
Wasserfälle. — Prachtvoller Höhenluftkurort und Sommerfrische im  
Bad. Schwarzwald. 6541a

### Hotel und Kurhaus Schönwald.

200 Betten. Massiver Bau, elektr. Licht u. Dampfheizung im ganzen  
Hotel. Grossartige eigene Hochwäldungen. Gedeckte Veranden.  
Terrassen. Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert. Parkanlagen.  
Tennis und Croquet, Kinderspielfeld, Pension Mk. 5,50—8 bei  
prima Verpflegung. Ill. Prospekt durch Inh. L. Wirthle

### Dahn Kurhaus Glaser-Flatter,

10,6 Weissenburgerstrasse II. 5892a

### l. Karlsruher-Weinheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Zuhaber: Eberhard Meyer, langjähriger  
Inhaber. Übernimmt die Vertilgung von  
Ungeziefer jeder Art unter weitgehend-  
ster Garantie. 10400a

Vertilgung gegen Ungeziefer (Wohn-  
ment) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.  
Welches, grösstes und renommiertestes Spezialgeschäft in Süddeutschland,  
in Mannheim: Coliniinstrasse 10. Telefon 2318,  
in Karlsruhe: Kriegstrasse 16, IV. Telefon 1548.  
Unübertroffene patentierte Apparate. Weispielfloher Erfolgs!

### Hygienische Binden, Ia. Qualität, extra lang,

1 Dutzend Mk. — 75 bei Abnahme von 5 Dutzend 10 Prozent Rabatt.

### Columbia-Gürtel, hervorragend praktisch.

Geschwister Baer  
— Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen —  
Kaiserstrasse 149 I. 9393.4.4  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennnessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der un-  
übertroffenen stärkenden Wirkung auf die  
Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die  
Schuppenbildung und das Spalten des Haars  
und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs.  
Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen  
zu 80 Pfg., 1 Mk., 50 Pfg., 2 Mk., 50 Pfg.  
und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werder-  
platz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse,  
O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz,  
Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr.,  
O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichs-  
platz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse,  
E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-  
schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 9487

Neuer Simmertisch mit Eichen-  
platte 12 Mk., Tisch-Diwan mit  
Bancelauffass sehr billig. 10782.3.1  
Dirichstrasse 52, part. Ein gut erhaltenes, starkes Fah-  
rad um 20 Mk. zu verkaufen.  
226782 Kriegstrasse 18, 2. St.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, reich und billigangefertigt in der  
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.